Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 2 (1897)

Heft: 12

Rubrik: Chronik des Monats November

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und abends noch 13,8°, die Temperatur nahm aber von diesem Tage an regelmäßig ab und den 8. Oktober betrug sie morgens in Chur nur noch 1,5°, während sie in Basel auf — 3° gesunken war; vom 8. Oktober an stieg sie allmälig wieder bis am 16., von welchem Tage an sie wieder etwas zurückgieng; die niedrigste Temperatur wies der 31. Oktober auf, an welchem sie morgens 3°, mittags 1°, und abends 1° C. betrug. — Anfangs des Monats blühten auf dem Felsen gegenüber dem Waffenplatz die Steinnelken zum zweiten mal in diesem Jahre, und in Dardin stand ein Zwergobstbaum in voller Blüte. Gegen Ende des Monats wurden an der Halde oberhalb Chur gleichzeitig Erdbeerblüten und reife und unreife Erdbeeren gefunden.

Chronik des Monats November.

Politisches. Die Vorschläge des Großen Rates für ein revidiertes Polizeistrafgesetz und ein Viehversicherungsgesetz wurden in verschiedenen Versammlungen besprochen, so in Chur, Ilanz, Thusis und Zizers, und überall erklärten sich die Versammlungen für Annahme derselben; ebenso erließ die Leitung der freisinnigen Partei einen Aufruf zu gunsten der Annahme der beiden Gesetzesvorschläge; die den 28. November erfolgte Volksabstimmung ergab sodann betr. das Polizeistrafgesetz 7128 Ja und 2852 Nein, betr. das Viehversicherungsgesetz 7874 Ja, 2171 Nein. — Auf Veranlassung des Vereins schweiz. Eisenbahnangestellter fand den 28. November in Chur eine Volksversammlung zur Besprechung der Verstaatlichung der Eisenbahnen statt; nach Anhörung eines Referates von Nat.-Rat Sourbeck nahm die Versammlung einstimmig eine Resolution zu gunsten der Verstaatlichung an.

Kirchliches. Den 21. November beschloß das evang. Volk des Kantons auf Antrag der Synode und des evang. Großen Rates mit 3279 Ja gegen 189 Nein das Reformationsfest vom Sonntag nach Pfingsten auf den 1. Sonntag im November zu verlegen.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Entwürfe für das VII. deutsche und das III. italienische Lesebuch im allgemeinen genehmigt und die Erziehungskommission beauftragt, dieselben unter Zuzug von Fachmännern im Detail zu prüfen und definitiv festzustellen. Für die untern Klassen der Schulen im Oberhalbstein sollen Lesebücher im Oberhalbsteiner Dialekt herausgegeben werden; der von Herrn Schulinspektor A. Sonder vorgelegte Plan für die Fibel wurde im allgemeinen genehmigt, für die Orthographie gelten die von Hrn. Professor J. J. Candreia aufgestellten Normen. — Die neugegründete Realschule in Obervaz wird von 14 Schülern besucht. — In der Kreislehrerkonferenz Chur referierte den 10. Nov. Herr Lehrer Lendi über „Jeremias Gotthelf, seine Werke und schriftstellerische Thätigkeit"; die Lehrerkonferenz Klosters-Davos besprach die „Gesundheitslehre in der Volksschule"; die Kreislehrerkonferenz Mittelprättigau nahm ein Referat von Herrn Pfr. Müller in Fideris entgegen über „die Schule in der Mission"; an der Bezirkslehrerkonferenz in Thusis wurde über „den Wert und die Stellung des Bildes im Unterricht" gesprochen, und in der Konferenz Unterhalbstein in Alvaneu-Bad wurde ein Referat über die „Wechselwirkung zwischen Schule und Haus" an-

gehört. — Anläßlich des Rücktrittes des Herrn Dekan Herold vom Rektorat der Stadtschule in Chur, das er während einer langen Reihe von Jahren bekleidet hatte, fand den 25. November eine kleine Feier statt, an der Abgeordnete der städtischen Behörden, Lehrer und Schulfreunde sich beteiligten.

Gerichtliches. Vom 3. bis 27. November fand die ordentliche Herbstsitzung des Kantonsgerichtes statt; die ursprünglich auf 18 Tage anberaumte Session hat 22 Tage in Anspruch genommen. In derselben wurden 6 Zivilfälle und 10 Strafälle erledigt. Fünf Fälle von Körperverletzung betrafen Ausländer, italienische Arbeiter; in zwei Fällen, wovon der eine mit tötlichem Ausgang, mußten Landeskinder abgeurteilt werden; von drei behandelten Diebstählen wurden zwei von Bündnern, einer von einem Ausländer begangen. In einem Brandstiftungsfall waren ebenfalls Bündner die Schuldigen.

Handels- und Verkehrswesen. Der Viehhandel, der anfangs des Herbstes recht lebhaft war, ist seitdem immer flauer geworden, so wiesen auch sämtliche Märkte im November wenig Leben auf. — Der Veltlinerhandel ist gegen Ende des Monats sehr lebhaft geworden, und die Veltlinerfuhren über den Splügen haben bereits einen großen Umfang angenommen. — Die Rhätische Bahn hatte im Oktober Einnahmen im Betrage von Fr. 112,038 und Ausgaben von Fr. 53,150, der Einnahmenüberschuß betrug Fr. 58,888 gegen Fr. 56,508 im Oktober des Vorjahres, der Einnahmenüberschuß der Monate Januar bis Oktober beläuft sich auf Fr. 567,118. — Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im Monat Oktober betragen Fr. 921,000, die Betriebsausgaben Fr. 505,000; der Einnahmenüberschuß beträgt Fr. 416,000 gegenüber Fr. 480,968 im Oktober 1896. — Wegen Nichtbeachtung der Verordnung über den Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Wasser sprach der Kleine Rat verschiedene Bußen aus.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Unsere Winterkurorte Davos, Arosa und St. Moritz sind sehr gut besucht; auf Davos weilten in der Woche vom 20.–26. November 1861 Gäste, 155 mehr als zur nämlichen Zeit des Vorjahres; in Arosa waren schon anfangs des Monats nicht nur alle Saisonhotels, sondern auch die Privatwohnungen mit Kurgästen angefüllt. — Das Sanatorium Davos-Platz hat ein im Süden seines Effektes gelegenes Grundstück am Albertibach um die Summe von Fr. 76,000, ungefähr das fünffache seines bisherigen Nutzungswertes, angekauft. — Das Hotel Post in Schuls ist in den Besitz des Herrn Duri Pinösch übergegangen, das Grand Hotel Arosa in den des Herrn Larsmann in Zürich.

Bau- und Straßenwesen. Die deutsche Bank in Berlin hat auf Veranlassung des Herrn W. J. Holsboer in Davos dem Präsidenten der Rhät. Bahn einen Finanzierungsplan für den Ausbau des rhätischen Schmalspurbahnnetzes eingereicht; diesem Plane gemäß ist die Firma Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt bereit, die Teilstrecke Reichenau-Ilanz bis 1. Juli 1900, die Teilstrecken Thusis-Filisur und Davos-Filisur bis 1. Juli 1901, die Teilstrecke Filisur-St. Moritz bis 1. Juli 1902, die Strecke St. Moritz-Chiavenna bis 1. Juli 1903 und die Strecken Bevers-Schuls und Ilanz-Disentis bis 1. Juli 1904 zu bauen; die deutsche Bank in Berlin würde Garantie bieten für die Uebernahme der Aktien und Obligationen, welche die Baufirma nach Fertigstellung und Eröffnung jeder Teilstrecke erhielte, und die für den Bau erforderlichen Geldmittel beschaffen. Dieser Vorschlag,

der übrigens auf der Voraussetzung basierte, daß die Eidgenossenschaft einen Subventionsbeitrag von 8 Mill. Franken leiste, wurde von der engern Kommission des Verwaltungsrates abgelehnt, weil er eine Änderung des erst im Juni angenommenen Gesetzes bedingte. — Eine den 14. Nov. in Samaden tagende Versammlung hat sich einstimmig zu gunsten einer Albulalinie ausgesprochen, wogegen der Kreisrat Oberhalbstein zu gunsten der Julierlinie eine Aktienbeteiligung von Fr. 300,000 beschlossen hat. Ein von Oberingenieur Moser abgefaßtes Gutachten über diese beiden konkurrierenden Linien kommt zum Schlusse, daß eine Albulabahn, davon abgesehen daß sie bedeutend kürzer wird, 7 Mill. weniger kostet als eine Julierbahn, und auch in verkehrspolitischer Hinsicht ungleich größere Vorteile biete. Auf Grund dieses Gutachtens hat der den 29. November versammelte Verwaltungsrat definitiv sich für die Albulalinie entschieden. — Im Oberland stehen die direkte Rheinlinie und die Linie über Trins und Flims im Kampfe gegeneinander. Nachdem die Gemeinden, welche an letzterer Linie beteiligt sind, mit Beschlüssen betreffend Aktienbeteiligung vorangegangen sind, haben die Delegierten von 46 an der Rheinlinie interessierten Gemeinden den 14. Nov. in Ilanz beschlossen, die Zeichnung der Aktien einzuleiten, und seither sämtliche Gemeinden sich für die Übernahme der ihnen zugemuteten Aktien ausgesprochen. — Der liberal-demokratische Verein in Chur hat nach Anhörung eines Referates von Hrn. Reg.-Rat F. Manatschal beschlossen, den Stadtrat zu ersuchen, er wolle der Stadtgemeinde beförderlich eine Vorlage betreffend Subventionierung der Albulabahn machen, in Bezug auf die Subventionierung der Oberländerbahn sei eine abwartende Stellung einzunehmen, solange das Zustandekommen einer solchen nicht von einer Beteiligung Chur's abhängig gemacht werde. — In Poschiavo wird die Fortsetzung der Engadinerbahn bis nach Pontresina angestrebt. — Im Großen Rate des Kantons Tessin wurde ein Antrag eingebracht, es sei der Staatsrat zu beauftragen, mit den übrigen Kantonsregierungen der Ostschweiz wegen Erstellung einer Lukmanierbahn von Biasca nach Disentis in Verbindung zu treten. — Der Gemeinde Alvaneu hat der Kleine Rat an die Fr. 1800 betragenden Kosten einer Straßenwiederherstellung einen Beitrag von 50 % bewilligt. — Die Regierung hat entschieden, daß Gemeinden pflichtig seien, Kiesgruben, soweit es für die Unterhaltung der Straße notwendig sei, zu exproprieren. — Nachdem die Gemeinde Soglio sich geweigert hat, den ihr zutreffenden Betrag von Fr. 400 für Ablösung der Holzlieferungspflicht für die Caroggiabrücke, welche aus Eisen erstellt werden sollte, zu übernehmen, hat der Kleine Rat beschlossen, es solle diese Brücke neuerdings aus Holz erstellt werden, und das Bauamt beauftragt, das nötige Holz auf Kosten der pflichtigen Territorialgemeinden Castasegna und Soglio zu kaufen. — Die Regierung hat das Protokoll über die den 15. Nov. stattgefundene Kollaudation des Mauerwerks der Straßenerweiterung im Bergünerstein genehmigt. — Der Winterkurverein St. Moritz bemüht sich um die Offenhaltung des Maloja für zweispännige Schlitten. — Die Gemeinde Scharans hat die Erstellung einer zweckmäßigen Zufahrtsstraße auf der Nordseite des Dorfes beschlossen. — Der Gemeinde Fuldera wurde für Verbauung der Val Ruinas ein kantonaler Beitrag von 65 % der durch Bundessubvention nicht gedeckten Kosten zugesichert. — Für den Ausbau der Rheinkorrektion auf Gebiet der Gemeinde Trimmis hat der Bundesrat eine Subvention von 40 % der Kosten, im Minimum Fr. 16,800 bewilligt. — Für

Verbauung und Aufforstung am Schafberg, Gemeinde Pontresina, wurde vom Bundesrat eine Subvention von Fr. 26,230 bewilligt, d. h. 50 % oder Fr. 24,250 für die Verbauung und 60 % oder Fr. 1980 für die Aufforstung.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat die Waldordnungen der Gemeinden Sils i. D. und Peist genehmigt. — Der Gemeinde Samnaun bewilligte der Kleine Rat für ein Aufforstungsprojekt einen Beitrag von 30 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten; der Gemeinde St. Moritz wurde für ein solches ein Beitrag von 15 %, der Gemeinde Brusio von 30 % zugesichert; die Gemeinde Tavetsch erhielt für ein Aufforstungs- und Verbauungsprojekt in Selva 30 und 50 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten.

Landwirtschaft. Eine den 7. November in Bonaduz tagende Versammlung von Obstzüchtern schloß sich den Beschlüssen der den 31. Oktober in Malans stattgefundenen Versammlung an. — Im untern Teile der Landschaft Davos sind verschiedene Wintermulchen zu 12¼ Cts. per Liter verkauft worden. — In Lumbrein hielt Hr. Wanderlehrer Näf einen Vortrag über „Zweck und Organisation von Zuchtgenossenschaften". — Herr Dr. Frey hielt den 7. Nov. in Langwies einen Vortrag über Viehzucht und den 14. einen solchen in Castiel über Alpverbesserungen. — Den 8. November fanden die Aufnahmsprüfungen für die landwirtschaftliche Schule Plantahof statt, worauf den 9. der neue Kursus mit 29 Schülern der I. und 20 Schülern der II. Klasse eröffnet wurde.

Gewerbliches. Die Aktienbrauerei Chur hat an der internationalen Ausstellung in London für ausgestelltes Bier die große goldene Medaille und das Verdienstkreuz erhalten. — In Ilanz giebt Hr. Camadini aus Poschiavo einen Tretschenmacherkurs, an dem sich 8 Männer beteiligen. — In Chur eröffnete Madame Jules Carrara aus Lausanne den 29. Nov. Zuschneidekurse nach amerikanischem System. — Die Firma Beck-Held in Reichenau hat, um die Holzsägerei ununterbrochen betreiben zu können, einen Dampfkessel angeschafft.

Sanitäts- und Veterinärwesen. In verschiedenen Gegenden des Kantons treten die Masern auf, in einzelnen Gemeinden mußten deshalb die Schulen eingestellt werden; die Krankheit nimmt jedoch im Allgemeinen einen milden Verlauf. — Die deutsche Kolonie in Davos hat einen Aufruf zur Spendung von Beiträgen für die schon seit längerer Zeit beabsichtigte Gründung einer deutschen Heilstätte für minder begüterte Lungenkranke in Davos erlassen. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden haben zu diesem Zwecke 1000 Mark geschenkt. — In Medels, Nufenen, Splügen, Avers, Andeer, Sils i. D., Thusis, Masein, Urmein, Sarn, Safien, Versam, Kästris, Jenaz und Luzein ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; dieselbe wurde aus dem Kanton St. Gallen eingeschleppt. Das Departement des Innern hat behufs Verhütung einer weitern Ausbreitung die umfassendsten Maßregeln getroffen.

Armenwesen. Für die Versorgung armer Kinder in passenden Anstalten hat die Regierung in verschiedenen Fällen Beiträge von 50 % und in zwei Fällen für die Unterbringung trunksüchtiger Frauen in Trinkerheilstätten ebenfalls 50 % aus dem Alkoholzehntel bewilligt.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia des S.-A.-C. hat ihren Vorstand beauftragt, die Frage der Vergrößerung der Calanda-Klubhütte, welche

letztes Jahr von zirka 400 Personen besucht war, allseitig zu prüfen, und ihm dafür den erforderlichen Kredit bewilligt. Das Calanda-Panorama konnte Hr. Professor Jenny der ungünstigen Witterung wegen leider nicht fertig aufnehmen, doch ist es soweit gediehen, daß man es jezt schon als sehr gelungen bezeichnen darf. — Die unvergleichlich schöne Novemberwitterung hat die Vornahme von Bergtouren außerordentlich begünstigt. Drei deutsche Touristen haben den Piz Scopi (3200 M.) erstiegen, von Davos aus wurde den 14. Nov. die schwer zugängliche Spitze des Fergenhornkegels erstiegen; ganz besonders benutzten Schulen das herrliche Wetter zu Bergfahrten, so machten die Schulen von Remüs, Manas und Schleins (166 Kinder) eine Tour auf den Piz d'Arina (2831 M.), die Schule von Rhäzüns den 13. Nov. auf den Piz Ault (2000 M.) und den 24. Nov. eine Schule von Safien auf die Schluchtspitze (2732 M.).

Militär- und Schießwesen. Die Offiziersbildungsschule der 8. Division machte den 1. Nov., teils zu Fuß, teils mit der Bahn, einen Ausflug nach Thusis; den 3. Nov. wurde sie geschlossen. — Im Bündn. Offiziersverein gab den 22. Nov. Herr Major Biberstein eine Darstellung der Schlacht von Gravelotte (18. Oktober 1870). — Im Oberengadiner Offiziersverein hielt Herr Hauptm. J. Albertini einen Vortrag über den Sicherungsdienst. Der Verein beschloß, sich bei der Bundesversammlung für bessere Reiseentschädigung der von ihren Sammelplätzen weit entfernt wohnenden Militärs zu verwenden. — Herr Ad. Pedotti wurde zum Oberlieutenant bei den Sanitätstruppen ernannt, Hr. Sanitätshauptm. Enderlin wurde vom Auszug in die Landwehr, Hr. Sanitätshauptmann Juvalta aus der Landwehr in den Landsturm versetzt, und Hr. Sanitätsoberstl. Kellenberger aus der Wehrpflicht entlassen. — Den 7. Nov. hielt der Grütlischützenverein Chur sein Grümpelschießen ab.

Feuerwehrwesen. Das Pompierkorps in Thusis feierte sein 25jähriges Bestehen mit einer Feuerwehrübung und einem kleinen Festchen.

Kunst und geselliges Leben. Vom 21. bis 30. Nov. hatte der junge bündnerische Maler, Hr. Giacometti aus Stampa, eine Anzahl seiner Bilder im Hotel Steinbock ausgestellt. — Den 17. November eröffnete die Senges'sche Gesellschaft die Theatersaison in Chur. — Der 30. Nov. gaben Fräulein Jahn, Gesanglehrerin in Chur, Frl. Germann von St. Gallen und Hr. Musikdirektor Heim in Davos unter Mitwirkung von Hrn. Direktor Rüde ein Konzert in Chur. — Der Männerchor Frohsinn in St. Moritz hat definitiv beschlossen, das kantonale Sängerfest pro 1898 zu übernehmen und die verschiedenen Komitees bestellt. Die Kosten einer Festhütte werden auf Fr. 10,000 veranschlagt. Um diese aufzubringen, sollen 500 Aktien à Fr. 20 ausgegeben werden. — Die Sänger des Gesangsbezirks Obtasna haben sich zu einem Kreisgesangvereine zusammengethan. — Den 21. Nov. hielt der Grütliverein Chur seine Novemberfeier ab. Die Festrede hielt Hr. Kantonsrat Werner von Winterthur.

Presse. Die Bündner Seminarblätter haben ihren neuen Jahrgang begonnen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Ein ungenannt sein wollender Wohlthäter hat dem Stadtrat Chur 500 Fr. für das Stadtspital übergeben, dieselben sollen als Fond für abzugebende Freibetten angelegt werden. — Schwester Marie

Vetter, langjährige Verwalterin des Stadtspitals Chur, wurde vom Stadtrate anläßlich ihres wegen Krankheit erfolgten Rücktrittes eine Gratifikation von Fr. 300 zuerkannt; sie schlug dieselbe für sich aus und schenkte sie dem Stadtspital; auch diese Summe wurde dem Freibettenfond zugewendet.

Totentafel. Im Alter von 80 Jahren starb den 2. November Hr. Hauptmann Joh. Buchli in Fürstenau. Derselbe besuchte einige Jahre die protestantische Kantonsschule, trat dann in neapolitanische Dienste, wo er bis zum Hauptmann stieg. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Bahnhofinspektor in Chur; später erwarb er ein größeres Gut in Fürstenau; im Verein mit Hrn. Kommandant Buol kaufte er das Bad Rothenbrunnen, löste aber später diesen aus und leitete das Etablissement während einer Reihe von Jahren; als dieses vor zirka 10 Jahren von einer Aktiengesellschaft erworben wurde, zog er sich wieder auf sein Gut nach Fürstenau zurück. Dem Kreis Domleschg diente er in verschiedenen Beamtungen, mehrere Male vertrat er ihn auch im Großen Rate. — In Küblis starb im Alter von 77 Jahren alt Statthalter Joh. Mich. Clavadätscher, der ächte Typus eines alten Prätigauers, Kreis und Gemeinde diente er in verschiedenen Stellungen, eine Reihe von Jahren war er auch Agent der Kantonalbank. — Erst 45 Jahre alt starb in Misox nach langem Leiden der sehr beliebte Bezirksarzt Dr. Geremia Amarca; derselbe hatte in Zürich und an deutschen Universitäten studiert und seither in seinem Heimatthale die ärztliche Praxis ausgeübt.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Thusis wurde den 10. Nov. abends der schwerhörige Alois Andreoli von einem Zweispänner überfahren, wobei er zwei Beinbrüche erlitt. — Den 16. Nov. fand ein Fischer im seichten Innwasser bei St. Moritz die Leiche des Bergamaskers A. Marchessi; man vermutet, derselbe habe freiwillig den Tod gesucht. — In Chur hat sich den 10. Nov. Schneidermeister Aug. Bodemer, ein allgemein geachteter Mann erwürgt; welche Motive ihn zu dieser That trieben, ist ein Rätsel. — In Saas schoß ein Bursche, der sein Gewehr reinigen wollte, gegen eine Mauer, die Kugel prallte zurück und traf die 80jährige Großmutter des Schützen in's Knie; diese mußte sich im Spital zu Schiers einer Operation unterziehen. — In Languart riß eine explodierende Gewehrpatrone einem damit spielenden Knaben vier Finger von der rechten Hand weg. — In Ems sind den 26. Nov. zwei Waldarbeiter auf dem Heimwege von der Arbeit abgestürzt, der eine blieb tot, der andere konnte schwer verwundet heim transportiert werden; von ihrem Arbeitgeber waren beide gegen Unfall versichert. — Den 13. Nov. früh morgens brannte in Haldenstein ein kleines Wohnhaus nieder; den 23. abends wurden auf der kleinen Rüfe, Gemeinde Trimmis, ein Haus und ein Stall eingeäschert; den 24. brannte im Maiensäß Runca bei Flims ein Stall ab.

Vermischte Nachrichten. Herr Florian Willy von Schiers, Hr. Richard Tamoni von Cama und Hr. D. Scharplatz von Schleins haben das medizinische Staatsexamen abgelegt. — Den 2. Nov. hat die historisch-antiquarische Gesellschaft ihre Sitzungen wieder aufgenommen. Der Bericht über die Verhandlungen der Gesellschaft, nach ihren Protokollen, folgt in nächster Nummer des „Monatsblattes". — Im Abstinentenverein Rhätia in Chur sprach den 14. Nov. Herr Domherr Dr. Lorez über die Verabreichung geistiger Getränke an Kinder. — Im Technikerverein in Chur hielt Hr. Telegrapheninspektor Brodbeck einen Vortrag.

über Telegraphie ohne Draht. — Hr. Dekan Lechner hielt in Thusis einen Vortrag über die Freimaurerei. — In Samaden haben die Arbeiten für die elektrische Anlage begonnen. Die Installierung wurde von den HH. J. J. Rieter & Cie. in Winterthur übernommen. — In Arosa trat die neuerstellte elektrische Anlage den 11. Nov. zum ersten Mal in Funktion, den 25. Nov. wurde sie dem Betriebe übergeben. — In Promontogno ist die Elektrizitätsanlage der Firma Scartazzini eröffnet worden, die Turbine erzeugt 50 Pferdekräfte, wodurch eine Mühle und eine Teigwarenfabrik betrieben werden; außerdem kann noch Kraft für 450 16-kerzige Glühlampen abgegeben werden. — In Thusis wird ebenfalls die Einführung des elektrischen Lichtes beabsichtigt. — Als Direktor der städtischen Licht- und Wasserwerke wählte der Stadtrat Chur Hrn. Paul Zundel. — Der Stadtverein Chur ventiliert die Neufassung der Mineralwasserquellen im Schwarzwald und ist mit dem Quellentechniker Hrn. Scherrer in Verbindung getreten. — Zwischen dem Stadtrat und dem Stadtverein Chur schweben Unterhandlungen betreffend den Schutz der Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof. — In Jenaz starb nach halbtägiger Krankheit im Alter von 91 Jahren der älteste Bürger und Einwohner der Gemeinde, Johs. Compez. — In Küblis leben 31 Personen von 70 und mehr Jahren, darunter 7 mit 80 und mehr Jahren, eine Frau zählt 96 Jahre. — Im Jahre 1867 versteuerte Arosa, Gemeinde und Private, ein Vermögen von Fr. 42,200, die gesamte Steuer betrug Fr. 67, wovon Fr. 1. 20 Erwerbssteuer und Fr. 16 Virilsteuer. Anno 1880 zählte Arosa noch 56 Einwohner und 1884 war die Schülerzahl auf 1 zurückgegangen. Gegenwärtig amten in Arosa zwei Lehrer, die 51 Kinder unterrichten. Das steuerbare Vermögen beträgt mehr als eine Million, das Erwerbseinkommen über Fr. 160,000, und der Gesamtertrag der Kantonssteuer beziffert sich über Fr. 4000. — Auf Veranlassung des Tierschutzvereins haben die Polizeigerichte Ilanz, Roveredo und Churwalden wegen Tierquälerei 4 Individuen gebüßt; für gute Behandlung der ihnen anvertrauten Tiere, hat der Tierschutzverein Sim. Preisigel von Prad, Hirt in Fetan, Jos. Preisigel von Prad, Hirt in Sent, je ein Diplom und 5 Fr. Prämie und Giov. Andreoli, Knecht im Bergell, ein Diplom und Fr. 10 Prämie zuerkannt.

Naturchronik. Der Witterungscharakter des Spätherbstes blieb sich auch im November treu, fast ununterbrochen spannte sich der klare blaue Himmel über uns aus, und die Temperatur war eine für die Jahreszeit außerordentlich milde; in Chur betrug die tiefste Temperatur den 26. Nov. morgens —5,8 ° C. Den 21. Nov. erreichte das Barometer den außerordentlich hohen Stand von 724,9 Mm. Den 25. Nov. flogen einige Schneeflocken herum, und den 29./30. Nov. endlich gab es zum erstenmale seit dem 23. Sept. wieder einigermaßen erhebliche Niederschläge, indem 10 Ctm. Schnee = 10,3 Mm. Wasser fiel. Entsprechend der außerordentlich milden Temperatur war auch die Flora zu Berg und Thal noch eine sehr reichliche, anfangs November wurden an sonnigen Stellen in der Nähe von Bergün über 20 blühende Pflanzenarten gefunden, am Mittenberg bei Chur wurden am 21. Nov. ranunculus bulbosus und montanus, scabiosa lucida, trifolium medium, gentiana bavarica, calamintha officinalis und helianthemum vulgaris gepflückt; aus Seewis wurden der Redaktion des „Freien Rätier" ein Strauß von Feldblumen: Gänsefüßchen, Hahnenfuß, Klee, Hirtentasche, Scabiosa, Taubnessel, Gänsedistel, Storchschnabel,

Ehrenpreis, Milchli gesandt, und in Praden blühten gleichzeitig in Gärten Malven und Ringelblumen; in Valzeina wurden gegen Ende des Monats Vergißmeinnicht und Denkanmich gepflückt. — Den 20. November beobachtete ein Jäger am Fuße der Cima da Flix in einer Höhe von 2700 Meter ein in der Sonne schlafendes Murmeltier. — In Misox glaubt man Anzeichen von der Anwesenheit eines Bären zu haben. — Die Flüelaseen sind anfangs des Monats zugefroren.

Inhalt: An die Leser. — Historisches und Kulturhistorisches aus bündner. Gemeinde-Archiven. — Bevölkerungsbewegung in Graubünden während des dritten Quartals 1897. — Die Muster- und Modellsammlung Chur. — Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. — Erdbeben in Graubünden im Jahre 1895. — Litterarisches. — Chronik des Monats Oktober (Schluß). — Chronik des Monats November. —

Das „Bündnerische Monatsblatt"

als **sehr geeignetes Insertionsorgan** bestens empfehlend und zu fleißiger Benützung desselben höflichst einladend, ersuche ich Inserate für dasselbe von nun an gefl. den

Herren Haasenstein & Vogler, Chur,

welche von Neujahr 1898 an die Inseratenregie des Blattes übernommen haben, zu übergeben.

Chur, 15. Dezember 1897.

Hochachtend

Der Verleger des „Bündner. Monatsblattes:"

S. Meißer.

Wunderbar 7

Röntgen X-Strahlen-Apparat.

Jeder sieht die Knochen in der eigenen Hand.
Lege jeder Cigarren-Bestellung gratis bei.

200 Rio Grande	Fr. 2.65
200 Flora Bresil	„ 3.10
200 Alpenrosen, hochfein	„ 3.40
100 Maduro	„ 2.55
100 Colorado, 7er	„ 2.95
100 Palma-Havanna, 10er	„ 3.55
100 Sumatra, 10er	„ 4.40
100 Sidlef-Manilla, 12er	„ 5.35

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Cigarren.

200 Rio Grande	Fr. 2.10 u. 2.65
200 Virginie Bresil	„ 2.95
200 Flora-Habanna	„ 3.10
200 Forsterland	„ 3.60
200 Alpenrosen	„ 3.40
100 Maduro, feine 5er	„ 2.55
100 Colorado 7er	„ 2.95
100 Sumatra 10er	„ 4.40
100 Sidlef-Manilla 12er	„ 5.35

Zu jeder Sendung feines Humor-Geschenk.
Garantie: Zurücknahme.

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

H5201Q 3